



BLAUER PANTHER – TV & STREAMING AWARD 2026

Preis **Besondere kreative Gesamtleistung**

an **Annette Frier**

für die herausragende Leistung als Co-Produzentin und Hauptdarstellerin in
„Frier und Fünfzig – Am Ende meiner Tage“ (SAT.1 / Joyn)

Begründung der Jury

„Frier und Fünfzig – Am Ende meiner Tage“ balanciert meisterhaft auf dem schmalen Grat zwischen bitterer Tragik und entwaffnendem Slapstick. Annette Frier nimmt uns mit in das Chaos aus Familienwahnsinn, Identitätskrise und Hormon-Achterbahn – und lässt uns dabei Tränen lachen, weil sich das Publikum in dieser wunderbaren Unvollkommenheit wiedererkennen kann.

Zugleich ist die Serie der lautstarke Beweis dafür, dass Frauen ab 50 mitten im Leben stehen: verdammt laut, verdammt lustig und hochrelevant. Sie nimmt die Wechseljahre und die Zumutungen des Älterwerdens ernst, ohne ihnen ihre Komik zu nehmen. Gerade weil sie das Private so offen und schonungslos komisch zeigt, entwickelt die Serie ihre besondere Kraft.

Wir ziehen den Hut vor dem Mut zur Selbstironie, vor dem grandiosen Zusammenspiel von Annette Frier mit ihrer Schwester Caroline Frier und vor einer Serie, die dem deutschen Fernsehen genau den Tritt verpasst, den es gebraucht hat. Annette Frier prägt sie als Co-Produzentin und Hauptdarstellerin vor und hinter der Kamera. Sonja Schönemanns Drehbuch gibt dieser sehr persönlichen Idee ihre dramaturgische Form und hält die Balance zwischen Überzeichnung und emotionaler Wahrhaftigkeit.

Gemeinsam machen Annette Frier und Sonja Schönemann aus einem lange vernachlässigten Thema eine mutige und höchst unterhaltsame Serie. Mit ihrer besonderen kreativen Gesamtleistung bringen sie eine weibliche Lebensphase ins Fernsehen, die dort viel zu lange kaum stattgefunden hat.

Die Jury 2026

Stefan Feldmann (Vorsitz), Fatima Abdollahyan, Sasha Bühler, Kathrin Flessing, Dániel Koren, Katharina Kuchenbuch, Lars Penck, Prof. Bettina Reitz, Marco Risch, Prof. Taç Romey, Kamila Schmid, Andrea Schönhuber-Majewski, Saskia Wagner, Torsten Zarges

**MEDIEN.
BAYERN**

Bayerische Staatskanzlei



ProSiebenSat.1
Media





BLAUER PANTHER – TV & STREAMING AWARD 2026

Preis **Besondere kreative Gesamtleistung**

an **Sonja Schönemann**

für die herausragende Leistung als Autorin in „Frier und Fünfzig – Am Ende meiner Tage“
(SAT.1 / Joyn)

Begründung der Jury

„Frier und Fünfzig – Am Ende meiner Tage“ balanciert meisterhaft auf dem schmalen Grat zwischen bitterer Tragik und entwaffnendem Slapstick. Annette Frier nimmt uns mit in das Chaos aus Familienwahnsinn, Identitätskrise und Hormon-Achterbahn – und lässt uns dabei Tränen lachen, weil sich das Publikum in dieser wunderbaren Unvollkommenheit wiedererkennen kann.

Zugleich ist die Serie der lautstarke Beweis dafür, dass Frauen ab 50 mitten im Leben stehen: verdammt laut, verdammt lustig und hochrelevant. Sie nimmt die Wechseljahre und die Zumutungen des Älterwerdens ernst, ohne ihnen ihre Komik zu nehmen. Gerade weil sie das Private so offen und schonungslos komisch zeigt, entwickelt die Serie ihre besondere Kraft.

Wir ziehen den Hut vor dem Mut zur Selbstironie, vor dem grandiosen Zusammenspiel von Annette Frier mit ihrer Schwester Caroline Frier und vor einer Serie, die dem deutschen Fernsehen genau den Tritt verpasst, den es gebraucht hat. Annette Frier prägt sie als Co-Produzentin und Hauptdarstellerin vor und hinter der Kamera. Sonja Schönemanns Drehbuch gibt dieser sehr persönlichen Idee ihre dramaturgische Form und hält die Balance zwischen Überzeichnung und emotionaler Wahrhaftigkeit.

Gemeinsam machen Annette Frier und Sonja Schönemann aus einem lange vernachlässigten Thema eine mutige und höchst unterhaltsame Serie. Mit ihrer besonderen kreativen Gesamtleistung bringen sie eine weibliche Lebensphase ins Fernsehen, die dort viel zu lange kaum stattgefunden hat.

Die Jury 2026

Stefan Feldmann (Vorsitz), Fatima Abdollahyan, Sasha Bühler, Kathrin Flessing, Dániel Koren, Katharina Kuchenbuch, Lars Penck, Prof. Bettina Reitz, Marco Risch, Prof. Taç Romey, Kamila Schmid, Andrea Schönhuber-Majewski, Saskia Wagner, Torsten Zarges

**MEDIEN.
BAYERN**

Bayerische Staatskanzlei

